Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 540. Freitag, den 4. August 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 4. August 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 3.			Not. v. 3.
Märkisch-Posen E. A.	20 —	19 50	Landwirthschtl. B.-A.	61 —	61 —
do. Stamm-Prior.	72 50	72 —	Posen.Sprit-Akt.-Ges.	29 —	30 —
Köln-Mindener E. A.	101 75	101 30	Reichsbank	155 40	155 —
Rheinische E. A. . . .	115 50	115 30	Disk. Kommand.-A. .	109 —	108 10
Oberschlesische E. A.	138 25	137 10	Meininger Bank dito.	75 75	75 60
Oestr. Nordwestbahn	207 90	206 50	Schles. Bankverein . .	82 90	83 —
Kronprinz Rudolf.-B.	42 50	42 10	Centralb.f.Ind. u.Hdl.	60 75	61 —
Oesterr. Banknoten .	165 —	163 90	Redenhütte	5 25	5 —
Russ.Bod.-Kr.-Pfdbr.	85 20	85 10	Dortmunder Union .	6 30	6 25
Poln. 5proz. Pfandbr.	— —	— —	Königs- u. Laurahütte	61 50	61 —
Pos.Provinzial-B.-A.	97 50	97 50	Posener 4pr. Pfandbr.	95 20	95 20
Ostdeutsche B.-A. . .	87 —	87 —			

Berlin, den 4. August 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 3.			Not. v. 3.
Weizen ermattend			Kündig. für Roggen	450	200
Sept.-Okt. . . .	193 50	194 —	Kündig. für Spiritus	380000	960000
Oktbr.-Nov. . . .	197 —	197 —	**Fondsbörse:** fest.		
April-Mai . . .	203 —	203 —	Pr. Staatsschuldsch.	94 —	94 —
Roggen matt,			Pos. neue 4% Pfdbr.	95 20	95 20
August	150 —	149 50	Posener Rentenbriefe	96 90	96 90
Sept.-Okt. . . .	152 —	152 —	Franzosen	450 —	448 50
April-Mai . . .	158 —	158 —	Lombarden . . .	121 —	119 —
Rüböl matt,			1860er Loose . . .	99 10	98 30
Sept.-Okt. . . .	66 20	66 —	Italiener	72 25	72 10
April-Mai . . .	66 —	66 80	Amerikaner . . .	101 —	100 75
Spiritus gedrückt,			Oesterreich. Kredit .	234 —	231 50
loko	47 50	47 80	Türken	— —	11 25
Aug.-Sept. . . .	46 90	47 30	Rumänier	14 75	14 75
Sept.-Okt. . . .	48 20	48 40	Poln. Liquid.-Pfandbr.	67 —	— —
April-Mai . . .	49 40	49 40	Russische Banknoten	266 25	266 40
Hafer,			Oesterr. Silberrente	56 75	56 —
August	154 —	154 —	Galizier Eisenbahn .	81 75	81 75

Nachbörse: Franzosen 450,50, Kredit 234, Lombarden 121.

Stettin, den 4. August 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 3.			Not. v. 3.
Weizen ermattend,			**Rüböl** fest,		
Sept.-Okt. . . .	200 50	196 50	August	64 75	64 50
Okt.-Novbr. . .	202 50	190 50	Sept.-Okt. . . .	64 75	64 50
April-Mai . . .	206 50	203 50	**Spiritus** ermattend		
Roggen do., August	144 —	143 —	loko	46 60	46 60
Sept.-Okt. . . .	149 50	147 50	Aug.-Sept. . .	46 20	46 —
Okt.-Novbr. . .	151 —	150 50	Sept.-Okt. . . .	46 80	46 60
April-Mai . . .	155 50	155 —	April-Mai . . .	48 —	48 20
Hafer, Sept.-Okt.	152 50	152 50	**Petroleum,** Herbst	14 50	14 60

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 4. August 1876

	Pro 50 Kilogramm					
	feine Waare.		mittlere Waare.		ordinäre Waare.	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Weizen . . .	10	00	9	30	8	75
Roggen . . .	8	10	7	80	7	50
Gerste . . .	7	10	6	90	6	70
Hafer . . .	9	50	9	10	9	00
Erbsen, Kochwaare . .	8	25	8	00	7	50
Winterrubsen . . .	13	80	13	30	13	00
Winterraps . . .	14	00	13	80	13	50
Kartoffeln . . .	1	60	1	50	1	40

Die Marktkommisssion.

Börse zu Posen.

Posen, den 4. August 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis 153 Mk. per August 153, August-Sept. 153, Sept.-Okt. 153, Herbst 153, Oktbr.-Nov. 153, Novbr.-Dez. 152.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt — Liter. Kündigungspreis 45,50. per August 45,50, Sept. 46, Okt. 45,80, Novbr. 45,10, Dezbr. 45,10, Januar 45,60. Loko-Spiritus (ohne Faß) —.

Posen, den 4. August 1876. [Börsenbericht.] Wetter: leicht bewölkt.

Roggen matter. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —. per August, August-Sept. und Herbst 152 G.

Spiritus fest. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —. per August 45,40—60 bz. u. G., Sept. 45,90—46 bz. u. G., Oktbr 45,80 G., Novbr. u. Dezbr. 44,90—45,10 bz. u. G., April-Mai 47,30—50 bz. u. G.

Durchschnitts-Marktpreise

nach Ermittelung der Königlichen Polizei-Direktion.

Posen, den 4. August 1876.

Gegenstand.		pro 100 Kilogramm.							
		schwere Waare.		mittl. Waare.		leichte Waare.		Mitte.	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M	Pf.	M.	Pf.
Weizen	höchster . .	22	—	21	—	—	—	—	21
	niedrigster . .	21	—	16	—	—	—		
Roggen	höchster . .	16	50	16	—	15	—	15	63
	niedrigster . .	16	25	15	50	14	50		
Gerste	höchster . .	—	—	14	—	—	—	13	50
	niedrigster . .	—	—	13	—	—	—		
Hafer	höchster . .	17	—	16	50	16	25	16	42
	niedrigster . .	16	50	16	25	16	—		

Andere Artikel.

		höchster		niedrigst.		Mitte.	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Stroh	Richt- pr. 100 Kilog.	5	—	4	—	4	50
	Krumm- do.	—	—	—	—	—	—
Heu	do.	6	—	5	50	5	75
Erbsen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Linsen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Bohnen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . .	do.	3	20	3	—	3	10
Rindfleisch	pro 1 Kilog.						
von der Keule	do.	1	40	1	—	1	20
Bauchfleisch	do.	1	—	—	80	—	90
Schweinefleisch	do.	1	40	1	—	1	20
Hammelfleisch	do.	1	—	—	80	—	90
Kalbfleisch	do.	1	20	—	80	1	—
Butter	do.	2	—	1	80	1	90
Eier pro Schock . .		2	20	—	—	2	20

Produkten-Börse.

Berlin, 3. August. Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10,000 pCt. (per 100 Liter a 100 pCt.) nach Tralles, frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am

28. Juli	Mark	48,5	bz. ohne Faß.
29. "	"	48,5	
31. "	"	48,3	
1. August	"	48,8	
2. "	"	48,6	
3. "	"	48,5	

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Magdeburg, 2. August. Weizen 180—215 M., Roggen 160—190, Gerste 160—168, Hafer 180—195 pro 1000 Kilogr.

Marktpreise in **Breslau** am 3. August 1876.

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
Raps . . .	28	50	26	25	20	—
Rübsen, Winterfrucht .	28	—	25	50	19	—
Rübsen, Sommerfrucht .	—	—	—	—	—	—
Dotter . . .	—	—	—	—	—	—
Schlaglein . . .	27	-	25	—	21	.

Rapskuchen mehr beachtet, pro 50 Kilo, schlesische 7,20—7,50 M., September-Oktober 7,30 Mk.

Leinkuchen in ruhiger Haltung, pro 50 Kilo 9,80—10 M.

Lupinen in matter Haltung, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 Mk., blaue 9,50—11 Mark.

Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 30—34—38 Mk.

Heu 2,20 - 2,50 Mk. pro 50 Kilogr.

Stroh 32—33 Mk., neues 22—24 Mk. pro Schock à 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 4. August: Roggen 151,00 Mk., Weizen 182,00 M., Gerste —, Hafer 145,00 M., Raps 290 M., Rüböl 64,50 M., Spiritus 47,00 M. (Br. H.-Bl.)

Bromberg. 3. August. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 178—200 Mk. — Roggen alter 156—164 Mk., frischer 156—166 Mk. — Erbsen ohne Vorrath und Angebot. — Gerste do. — Hafer 175—

190 Mk. — Winterraps 276—285 Mk. — Winterrübsen 270—280 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 47,75 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Staats- und Volkswirthschaft.

**** Eine Gläubigerin der Flora.** Es dürfte wenig bekannt sein, daß bei der Kalamität, in welcher sich die charlottenburger „Flora" befindet, eine pommersche Stadt mit einer beträchtlichen Forderung betheiligt ist. Es ist dies Anklam! Die dortige städtische Sparkasse hat nämlich 110,000 Thaler — die „Ankl. Ztg." fügt hinzu „nicht mehr"; wir dächten, das wäre auch gerade genug — auf die „Flora" ausgeliehen. Selbstverständlich stehen diese 110,000 Thaler zur ersten Stelle, und haften dafür die 26 Morgen Areal, sowie die sämmtlichen Baulichkeiten, und obendrein ist die Hypothek noch bei der preußischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft versichert, so daß eine Gefahr für die anklamer Sparer zunächst nicht zu befürchten ist, wenn sie ihr Geld hübsch stehen lassen. Andernfalls dürfte es freilich schwer werden, diese Kapitalien glatt zu begeben. Verwunderlich bleibt es dabei immerhin, wie die anklamer Thaler nach Charlottenburg zur Flora kommen, und eben so verwunderlich, daß eine Sparkasse ihre Gelder in so schwer flüssig zu machenden Werthen anlegt, während doch wohl in Anklam und in dem Umkreise selbst sichere Hypotheken genug zu haben sind. Jedenfalls würde es den Interessenten sehr interessant sein, Näheres über die Motive dieser Finanzoperationen zu erfahren. (Trib.)

**** Von den russischen Handelsplätzen** laufen trübe Nachrichten ein. So befindet sich der moskauer Markt in einer äußerst kritischen Lage. Infolge der von Zeit zu Zeit bekannt werdenden Fallissements und der seit Monaten andauernden Geldnoth ist der Kredit bis auf's Aeußerste beschränkt worden. Geld ist nicht anders als gegen sicherstes Unterpfand erhältlich. Die Wechselzahlungen der Provinzhändler fließen sehr spärlich ein. Manche geben Effekten-Kupons pro 1. Juli 1878 in Zahlung; die Meisten beanspruchen Prolongationen; Käufe per Kassa kommen in sehr geringem Maßstabe vor. Geld gegen Unterpfand von Häusern oder Boden aufzutreiben ist fast unmöglich. Für diskontirte Wechsel wird mitunter 5 pCt. pro Monat also 60 pCt. pro anno gezahlt, wobei zur größeren Sicherheit der Wechsel doppelt gegeben wird. Die Geschäfte stocken unter dem Einflusse der täglichen „stillen Ausgleiche" fast gänzlich. Die einzige Hoffnung bildet noch die bevorstehende nischni-nowgoroder Messe, wiewohl erfahrene Geschäftsleute versichern, daß auch diese sowohl in Bezug auf den Absatz, als auch das Inkasso schlecht ausfallen werde. — In Odessa hat der serbisch-türkische Krieg einen verderblichen Einfluß auf die ohnehin trübe Lage des Marktes genommen. Die Banken ertheilen gar keine Kredite, Private nehmen 5 bis 8 pCt. pro Monat. — In Taganrog stocken die Geschäfte, weil dieser Platz seinen Handel hauptsächlich auf London und Konstantinopel basirt. Vor 14 Tagen liefen in Taganrog Telegramme von londoner, marseiller und triester Firmen mit der Ordre ein, alle Getreidetransporte zu sistiren, so daß selbst befrachtete Schiffe in Taganrog zurückbleiben mußten. Bei dieser Lage sind in Taganrog zahlreiche Insolvenzen zu befürchten; binnen 3 Tagen vom 10. bis 13. Juli (28. Juni bis 1. Juli) fallirten W. G. Awsjukow, D. A. Donner, J. J. Dedorowitsch. — In Warschau hat die Diskontoerhöhung der Polnischen Bank auf 8 pCt. eine starke Verwirrung angerichtet, nämlich da die Warschauer Kommerzbank in Folge dessen ihre Zinsschraube auf 10 pCt. heraufsetzte. Doch soll in den letzten Tagen die Russische Staatsbank der Polnischen Bank mit 2 Mill. Rubel zu Hilfe gekommen sein.

**** Türkisches Papiergeld.** Wir haben von der Nachricht Notiz genommen, daß die Pforte mit Rücksicht auf ihre verzweifelte finanzielle Lage zu dem Mittel einer Papiergeld-Emission zu greifen beabsichtige. Einer Versicherung der „Correspondance Orientale" zufolge habe man von jenem Projekte wieder Abstand genommen. Es sei, meldet die genannte Korrespondenz, der Pforte gelungen, ein Anlehen von 400,000 Pfund mit Bankhäuser in Galata abzuschließen und die Pforte habe sich in Folge dessen beeilt, von einer Papiergeld-Emission Abstand zu nehmen, deren Gefahren sie sich nicht verhehlen konnte.

Lokales und Provinzielles.

Posen 4. August

r. **In Jerzyce** fand gestern ein militärgerichtlicher Untersuchungstermin in einer Anklagesache gegen die beiden Unteroffiziere Farentholz und Holländer wegen eines Exzesses statt, den sie sich vor etwa 14 Tagen hatten zu Schulden kommen lassen. Vor dem Lokale, in welchem der Termin abgehalten wurde, hatte sich eine zahlreiche Menschenmenge versammelt, welche glauben machte, daß es sich um die Untersuchung wegen Ermordung des Uhrmachers Gensleweit handle.

Angekommene Fremde

4. August.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer von Zakrzewski aus Zabno, Frau Jouanne und Sohn aus Lenartowiec, Fabrikant Martinetz aus Wünschesburg, Pr.-Lieut. Krieg aus Graudenz, die Kaufleute Wohlgemuth aus Köln, Schwarz aus Berlin, Jansen aus Dresden, Müller aus Wien, Jacob aus Hamburg, Schüller aus Osnabrück.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Wolfsohn a. Neustadt a. W., Rose und Reiß aus Berlin, Borchardt aus Bromberg, Mayer aus Neustadt (Oberschl.), Mei aus Breslau, Goedel a. Leipzig, Pakowski aus Samter, Kaiser aus Dessau, Einsiedel aus Berlin, Chef-Präsident des Appel-Ger. von Kunowski aus Posen, Hauptmann Brause aus Posen, Geh Rath Königsberger a. Dresden, Ingineur Pekar aus Rudolphstadt, Hauptmann Büttner aus Thorn, v. Lagerström nebst Familie aus Schwedt, Privatie Pasche und Frl. v. Taubenhaim aus Sprottau, die Rittergutsbes. Poll a. Bromberg, Landrath v. Dziembowski aus Schloß Meseritz

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer Kropinski aus Gromnitscher, die Kaufleute Großhein aus Wreschen, Pachermann aus Wongrowitz, Wirt aus Moguslow, Joseph aus Berlin, Frl. Neumann aus Guben, die Gutsbesitzer Antoscheski aus Polen, Schwarz aus Berlin, Frl. Neumann aus Guben, Dr. Brannt aus London, Student Piotronski aus Schalie, Posthalter Eichmann aus Borek.

Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Vogelsang). Die Kaufleute Eichborn und Jahn aus Berlin, Grabianski aus Lemberg, Wagner aus Duklau, Hagemann aus Schwerin, Simson aus Hamburg, Lemke aus Magdeburg, Witmann aus Lübeck, Lieutenant Wendorf aus Piritz, Rentier Luder aus Stettin.

Sterns Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Faust aus Hamburg, Wiener aus Breslau, Meyer aus Paris, Gladisch aus Stettin, Rittergutsbesitzer v. Kierski aus Pobórka, Rentier Bartecziko aus Berlin.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute A. Gellert u. B. Gellert aus Pleschen, Friedrich aus Breslau, Michaelis u. Goldschmidt aus Berlin, Eßmann a. Solothurm (Schweiz.)

Graetz' Hotel zum Deutschen Hause (vorm. Krug). Kaufmann Thiel aus Halle a. S., Landwirth Grabowski aus Warschau, Kanzlist Damski aus Wolstein, Literat Mäciejewski a. Posen, Hotelbesitzer Schüller aus Neutomischel, Forstbeamter Krapatsch aus Buchwerder, die Viehhändler Hubert u. Hartwig aus Sarne, Hierskorn und Sohn und Gebr. Leciejewicz und Sohn aus Neutomischel, Janotte und Sohn aus Kirchplatz, Gastwirth Föhner aus Hammer, Frau Riebe aus Rawitsch, Bürger Zengteler a. Buk.

Keiler's Hotel. Die Kaufleute Spielberg, und Guttmann aus Berlin, Held aus Hirchhain, Rosenthal aus Budein, Sokolowski aus Wreschen, Guthmann aus Kempen, Fabrikant Radico aus Schwiebus.

Strombericht.

(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)

Schwerin a. W.

28. Juli: Zillen 15493, Ferdinand Garmeister, 1122, Rudolph Michels, Mauersteine, von Schwerin a. W. nach Driesen a. N. 14890 Friedrich Micklei, 2181, Albert Mittelstädt, Brennholz, von Zirke nach Neundorf.

30. Juli: 5 Flöße, Karl Nawrocki, Riegelhölzer, von Peisern. Zille 14436, Ferdinand Gericke, Bretter, von Obersitzko nach Berlin. Kahn 2464, Heinrich Krüger, Faschinen, von Neujans nach Kiewitz. Zillen 14957, Adolph Schulz, 13751, Hermann Plitz, Mauersteine, von Lauske nach Berlin, 15740, Ferdinand Sommerfeld, Holzkohlen, von Weitze nach Berlin.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 4. August. Die Landtagswahlen werden nicht im September, sondern frühestens in der zweiten Hälfte des Oktober stattfinden. (Privatdepesche der Posener Zeitung.)

Wien, 4. August. Die „Presse" meldet: Der baldige Uebertritt von Mukhtar Pascha's bedeutend reduzirter Armee auf österreichisches Gebiet wird erwartet. Mukhtar ist in Trebinje derart zernirt, daß ein Durchbruch gegen Norden unausführbar erscheint. Die „Neue freie Presse" meldet: Die Aktivirung der Konstitution Midhat Pascha's ist verschoben worden.

Versailles, 3. August. Die Kammer erledigte mehrere Kapitel des Kriegsbudgets. Die Aeußerung des Bonapartisten Dréolle, die Armee stehe über den konstitutionellen Institutionen, rief die Mißbilligung des Präsidenten und sehr heftige Angriffe Gambetta's gegen das Kaiserreich hervor. Im Senat beantragte Saint Vallier (von der Linken), die Wahl eines lebenslänglichen Senators an Stelle Perier's auf den 11. d. festzusetzen. Der Antrag wurde mit 123 gegen 3 Stimmen angenommen, aber diese Abstimmung war ungültig wegen der ungenügenden Anzahl der Abstimmenden, da die Rechte sich der Abstimmung enthielt. Morgen erfolgt eine nochmalige Abstimmung. Der Schluß der Kammern ist auf den 12. d. festgesetzt.

Konstantinopel, 4. August. Die Regierung zeigte ihren ausländischen Vertretern an, die Gerüchte über den Gesundheitszustand des Sultan's seien grundlos; das Befinden desselben bessere sich täglich.

Belgrad, 3. August. Offiziell wird gemeldet: Gestern wurde ein türkischer Angriff gegen Klein-Zwornik abgewiesen. Heute griffen die Türken die Serben in ihren Stellungen diesseits Gramada an. Der Kampfausgang ist noch unbekannt.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wasner in Posen. In Vertretung: Oskar Elsner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.